

Beiträge zur pharmaziehistorischen Systematik

Von Dr. Helmut Vester

Vorwort

Sowohl die Sammlung und Archivierung historischer Fakten und Gegenstände, wie auch die Bibliographie des betr. Literaturgutes ist für die Dokumentation der Geschichte der Pharmazie unerlässlich und wird mit zunehmender Beschäftigung mit dieser Disziplin dauernd an Bedeutung gewinnen.

Erst wenn umfassende Unterlagen dieser Art zusammengetragen und geordnet sind, wird man an eine systematische Bearbeitung des gesamten Stoffes herangehen können und so von unten nach oben das Gebäude aufbauen helfen.

In diesen Dienst eines systematischen Aufbaues der Geschichte der Pharmazie und damit deren Dokumentation hat der Verfasser seine Arbeit und sein „Archiv für Geschichte des deutschen Apothekenwesens“ und das sich hieraus entwickelte „Pharmaziehistorische Institut“ in über zwanzigjähriger Tätigkeit gestellt.

Neben dem Aufbau einer Fachbibliothek von z. Zt. etwa 10 000 Bänden, konnte unter anderem, aus diesem großen Reservoir schöpfend, die Anlage eines pharmaziehistorischen Bild-Archivs vorgenommen werden. Dieses umfaßt mit seinen über 10 000 Abbildungen das gesamte Gebiet der Pharmazie und bildet somit eine wertvolle Quelle für jede pharmaziehistorische Bearbeitung. —

Um die Benutzung dieses Materials zu erleichtern, wurde eine Systematik aufgestellt, die in vier Hauptteile eingeteilt folgende Themen beinhaltet:

1. Die Apotheke
2. Der Apotheker
3. Arzneimittel und Arzneiformen
4. Pharmaziehistorische Sammlungen und bibliographische Altertümer und Besonderheiten.

Als Anhang ist ein entsprechendes Sachregister angefügt.

Natürlich ist diese Ordnung nicht als bindend anzusehen, sondern soll nur als Anregung dienen, wie ja auch eine weitere Untergliederung und Einteilung jederzeit erfolgen kann. Ja, vielleicht auch geschehen muß, denn immer wird man die Dinge von mehreren Seiten und Gesichtspunkten aus betrachten können.

Eine solche Aufgabe ließ sich nicht in kurzer Zeit bewerkstelligen. Das hier vorgelegte Ergebnis knüpft zwar an eine kleine Publikation des Verfassers in der Zeitschrift „Die Pharmazie“ im Jahre 1948 an, stellt aber doch in vielen Teilen eine dauernde vollkommen neue Bearbeitung dieses Gebietes dar.

Sicher werden sich später Querverbindungen zu anderen thematisch gleichgearteten Unternehmungen ergeben und der Verfasser erwartet gern einen diesbezüglichen regen Gedankenaustausch.

Düsseldorf-Neuß a. Rh., im Sept. 1960

Hauptteil I: Die Apotheke

A. Apothekenäußeres

- a) Abbildungen von Apothekenbauten (Topographisch und alphabetisch geordnet)
 1. Deutsche Apotheken
 2. Apotheken außerdeutscher Länder
- b) Apothekenwahrzeichen und Embleme
- c) Gemalte Apothekenschilder
- d) Schöne Apotheken-Portale

B. Apothekeninneres

- a) Alte Apothekendarstellungen (Mit alten Apotheken-einrichtungen)
 1. Apotheken-Offizinen
 2. Alte und kunstvoll ausgestattete Apothekenhäuser (Räume, Treppen, Höfe, Gitterwerk)
 3. Schöne Apotheken-Einzelschränke

- b) Standgefäße aus Glas, Porzellan, Ton, Majolika, Fayence, Holz, Zinn. (Auch Schau- und Prunkgefäße, Aufbewahrungsgefäße für lebende Tiere, die durch Apotheken vertrieben wurden, wie Blutegel, Vipern etc. — nach Ländern geordnet: Deutschland, England, Frankreich, Holland, Schweiz, Spanien etc.)
Einteilung der Apotheken-Standgefäße möglich:
 1. nach dem Material, also
Glas, Ton, Porzellan, Fayence, Steingut u.a. Holz, Metall
 2. nach der Form (und Gestalt)
Albarelli, Krüge, Töpfe, Kannen, Phiolen, Stehkolben u. a.
 3. nach den Aufschriften (alphabetisch nach den Medicamenten)
 4. nach dem Etikettenbild, Farbe und Zeichnung, Bemalung
 5. nach Herkunfts-Apotheken (Land, Ort)

- c) Alte Rezepturen und Rezepturaufsätze
- d) Geräte für Rezeptur und Kleindektur [Vgl. I B f]
 1. Pillenbretter, -maschinen und Signetel
 2. Zäpfchen-Preß- und -Gießformen
 3. Geräte zur Gewinnung der Confectiones
 4. Geräte zur Gewinnung feinsten Pulver, auch Reiben [Vgl. I B f 7]
 5. Latwergenmodel, Elektuarien — Scheren und Löffel
 6. Geräte zur Herstellung von Trochisci, Küchlein, Zeltlein (den Vorläufern der heutigen Pastille) und Kapseln
 7. Gewichte und Gewichtssätze
 8. Waagen und Waagenhalter
 9. Mörser aus Eisen, Bronze, Messing, Zinn, Serpentin, Porzellan, Achat, Stein
 10. Arzneibecher und -flaschen aus Holz, Metall (Silber), Glas etc.

- e) Alte Laboratorien
 1. Alchimistische Laboratorien
 2. Apotheken-Laboratorien
 3. Chemische Laboratorien
 4. Universitäts-Laboratorien
- f) Laboratoriumsgerät (auch Darstellungen auf Tafeln)
 1. Destillier- und Schmelzöfen
 2. Destillier- und Digestionsgerät (Aludel, Retorten und Alembici)
 3. Wasser-, Öl- und Sandbäder. Guß- und Schmelztiegel und -formen
 4. Glasgerät (außer Destilliergerät). Trichter, Scheidetrichter, Kolben, Absetzgefäße, Wulffsche Flaschen etc., Exiccatores
 5. Metallgerät (Schneidmesser- und -maschinen, Aethylchloridflaschen, Korkbohrer, Spatel etc.)
 6. Pressen (Frucht-, Drogen-, Kräuter-, Schwamm-, Tablettenpressen)
 7. Mühlen (Kollergänge, Secale- u. a. Drogen-, Pulver- und Kugelmühlen)
 8. Salbenmühlen und Salbenmaschinen
 9. Stein- und Tongerät (Dekantiergefäße, Hobbocks und Steingutsalbenbehälter, Tonkrüge [Steinmörser vgl. I B d 9])
 10. Pharmako-physikalische Instrumente (Mikroskope, Lupen, Polarisationsgerät, Barometer, Manometer, Thermometer, Pumpen, Rührwerke etc.)
 11. Geräte zur Filtration (Filtersäcke, -tücher, -trichter, -hänge oder sonstige Gestelle)
 12. Sonstiges Laboratoriums-Klein- und -Hilfsgerät (Trockenschränke, Abzüge etc.)

C. Medizinisches Gerät

- a) Taschen-, Haus- und Reiseapotheken
- b) Geräte zur Kranken- und Säuglingspflege [Geräte für die Urin-Untersuchung vgl. II A f 2]
 1. Zur Krankenpflege
 - α) Zum Räuchern: Räucherpfannen, -öfen, -kerzen
 - β) Zum Inhalieren: Inhaliertöpfe, -apparate, -öfchen
 - γ) Zum Schröpfen: Schröpfköpfe, Aderlaßschalen (in Aderlaßstuben, auf Aderlaßszenen etc.)
 - δ) Zum Wärmen: Wärmepfannen, -kugeln, -öfen, -flaschen, -beutel, -kissen
 - e) Zur Injektion: Spritzen, Kanülen
 - ς) Zum Spülen: Einlaufgefäße, Klistiere, Nasenduschen, Bälle
 - η) Zum Trinken und Essen: Trinkgefäße, Näpfe für Wöchnerinnen und Kranke
 2. Zur Säuglingspflege (Kindermilchflaschen, Sauger, Brusthütchen)
- c) Gegenstände zur Kosmetik: Phiolen, Kästen, Tiegel, Töpfe etc.
- d) Rezept-Sammelmägen

D. Apotheken-Privilegien (Gründungs- und Konzessionsurkunden, Revisionsprotokolle)

E. Amtliche medizinische und pharmazeutische Verordnungen, Bekanntmachungen und Erlasse [Vgl. IV B b 1 β]

F. Allegorische und symbolische Darstellungen und Vergleiche

- a) Götter und Schutzpatrone der Pharmazie
 1. Vorchristliche Götter
 2. Christliche Schutzpatrone
 - α) Im Heiligen- und Marienkult
 - β) Kosmas und Damian
- b) Die Pharmazie in symbolischen Vergleichen (die Apotheke im Gleichnis). [Pharmazeutische Zeichen s.: I F c 1 δ]
 1. Die Pharmazie im religiösen Gleichnis
 - α) Christus als Apotheker (Bilder katholischen und evangelischen Ursprungs)
 - β) Christus als Spender von Seelen-Arznei (Medikamenten)
 2. Die Pharmazie im allgemeinen moralischen Gleichnis
 3. Die Pharmazie im politischen Gleichnis
- c) Alchimie, Chemie, Naturwissenschaften, Medizin, Homöopathie etc. in symbolischen Darstellungen
 1. Alchimie und Chemie in symbolischen Darstellungen. Zur Geschichte der Alchimie [Alchimistische Laboratorien s. I B e 1; alchimistische Münzen s. II E h]
 - α) Darstellungen alchimistischer Umwandlungsprozesse mit menschlichen, tierischen oder pflanzlichen Figuren
 - β) Sinnbilder der Elemente und chemischen Verbindungen
 - γ) Kosmische und astrologische Figuren
 - δ) Alchimistische, chemische und pharmazeutische Zeichen und Tabellen
 2. Die Naturwissenschaften: Botanik, Zoologie, Physik etc. in symbolischen Vergleichen
 - α) Die Jahreszeiten
 - β) Tiere und Menschen aus dem Lande der Fabel (Fabelwesen, z. B. das Einhorn)
 3. Medizin und Homöopathie in symbolischen Vergleichen
 - α) Medizinischer Aberglaube in den verschiedenen Jahrhunderten, Hexenwahn und -Verfolgung
 - β) Magie der Liebe [Abb. z. Gesch. d. Alraune vgl. III B a 2]
 - γ) Symbolische Darstellungen der Homöopathie

G. Zur Geschichte der Kloster-Apotheken. [Kloster-Gärten vgl. II J a]

Hauptteil II: Der Apotheker

- A. Apotheker-Bildnisse (nach Ländern u. alphabet. geordnet)
 - a) Klassische Apothekerbildnisse d. 15. u. 16. Jahrhunderts
 - b) Apothekerbildnisse des 17. bis 19. Jahrhunderts
 - c) Apotheker des 20. Jahrhunderts
 1. Deutsche Apotheker-Bildnisse
 - d) Gelehrte, Forscher, Erfinder etc.
 1. „Alte“ Darstellungen von Lehrern der pharmazeutischen Wissenschaften
 2. Berühmte Hochschulapotheker aus neuerer Zeit
 3. Bedeutende Persönlichkeiten, die aus dem Apothekerberuf hervorgegangen sind

e) Der Apotheker in der Kunst

1. Als Objekt

α) Gemälde und ernste Graphik (der Apotheker in seiner Arbeit, als Wissenschaftler, im Privatleben und in der Praxis) Mörserstößer, pharmazeutische Stilleben — Der Apotheker und die Pharmazie im filmischen Kunstwerk

β) Im Bildertotanz

γ) In der Karikatur

2. Als Subjekt (Musiker, Maler, Dichter, Bildhauer, Sammler etc.)

f) Apotheker und Arzt [Vgl. II A d 1 und II A e]

1. Gemeinsame Darstellungen (Cosmas und Damian [Vgl. I F a 2 β])

α) Abbildungen von Ärzte- und Apothekerkommissionen

β) Der Arzt bei Apotheken-Visiten und -Revisionen [Der Arzt als Lehrer vgl. II A d 1, Cosmas und Damian vgl. I F a 2 β]

2. Der Arzt mit dem Harnbeschauglas (Zur Geschichte der Harnuntersuchung)

g) Apotheker-Gruppenbilder zu besonderen Anlässen (Kongresse, Versammlungen in Zünften und Gesellschaften, bei Feiern und Festen, bei Examen und Kursen, auf Reisen und bei Tagungen)

h) Außerdeutsche Apotheker-Bildnisse (Alphabetisch geordnet)

i) Bildnisse von Angehörigen verwandter Berufe (Chemiker, Ärzte, Botaniker, Naturforscher, Homöopathen, Biochemiker und Naturheilkundige)

k) Quacksalberdarstellungen [Vgl. II C e 2 Quacksalber und Wasserbrenner]

l) Darstellungen von Händlern und Verkäufern von Drogen und Heilmitteln (außerhalb der Apotheke)

B. Apotheker-Zunftgegenstände, Freundschafts- und Ehrenzeichen [Vgl. II E]

a) Zunftsilber, -Becher, -Kästen, -Schreine, -Tragen, -Fahnen etc. (Schweigeschilder für die Rezeptur)

b) Freundschaftsbecher, -Schalen, -Gläser, -Krüge und Ehrenringe etc.

c) Stammbücher und Stammbuchblätter, Neujahrswunschblätter, besondere Visitenkarten

d) Zur Geschichte des pharmazeutischen Korporationswesens (Studentica)

C. Pharmazeutische Gebrauchsgraphik

a) Apotheker-Lehr- und -Gehilfenbriefe, -Zeugnisse und persönliche Urkunden; -Prüfungs-Ordnungen

b) Alte Apotheker-Rechnungen (Wirtschaftsdokumente, Bestellungen, Listen etc.)

c) Handschriften berühmter Apotheker, Ärzte, Chemiker (Autographen, Briefe etc.)

1. Alte Hand- und Rezeptbücher (Manuale)

2. Rezepte berühmter Ärzte

3. Rezepte für berühmte Persönlichkeiten

4. Merkwürdige Rezepte

5. Briefe und sonstige Autographen

d) Pharmazeutische Erinnerungs- und Gedenkblätter, Diplome, Ehrenurkunden

e) Apotheker-Exlibris (Bucheignerzeichen, Bücherzeichen, Buch- und Bibliotheksmarken)

1. Exlibris, die Namen oder Wappen des Besitzers betonen

2. Exlibris, die über Wesen und Liebhaberei des Besitzers Auskunft geben

3. Exlibris, die auf die Wissenschaft hinweisen durch fürlichen Schmuck

4. Exlibris, die die chemische und Laboratoriumstätigkeit betonen

5. Exlibris von pharmazeutischen Bibliotheken (Marken)

6. Exlibris von Angehörigen fremder oder verwandter Berufe, die aus dem Apothekerstand hervorgegangen sind

7. Exlibris von Familienangehörigen von Apothekern

f) Pharmazeutische Besuchs- und Glückwunschkarten [Vgl. II B e]

g) Pharmazeutische Kartonagen und Firmenzeichen

1. Anbindesignaturen und Flaschenetiketten der Apotheken

2. Tekturen für die Rezeptur

3. Faltschachteln und Kapseln (u. a. Kartonagen)

4. Firmenzeichen

α) Von Apotheken

β) Von der pharmazeutischen Industrie

h) Zur Geschichte pharmazeutischer Werbung

1. Werbeblätter für Arzneien und Spezialitäten von Apothekern (Arzneiprospekte, Listen, Kataloge)

2. Werbeblätter von Quacksalbern und herumziehenden Ärzten [II A k]

3. Pharmaziegeschichte im Dienste pharmazeutischer Werbung

α) Apotheker werben mit pharmaziegeschichtlichen Darstellungen

aa) Durch Ausstellungen in Apothekenschau- fenstern

bb) Durch Broschüren, Jubiläumsschriften, Prospekte etc.

β) Die chemisch-pharmazeutische Industrie wirbt mit pharmaziegeschichtlichen Motiven

aa) Auf Ausstellungen

bb) In Prospekten, Kalendern, Zeitschriften, Büchern und Karten

γ) Sonstige pharmaziehistorische Werbung in Zeitungen, Zeitschriften, Prospekten in und an Apotheken

4. Sonstige Werbung der pharmazeutischen Industrie:

α) Werbung beim Fachmann (Apotheker und Arzt)

aa) Durch rein wissenschaftliche Prospekte

bb) Durch scherzhafte, satirische oder allegorische Prospekte oder Karten

cc) Durch neutral künstlerische Motive

dd) Auf Fach-Ausstellungen

ee) Durch Schaufenster-Werbung

β) Werbung beim Laienpublikum

aa) Zeitungs- und Zeitschriften-Werbung

bb) Film-Werbung

cc) Auf Laien-Ausstellungen, Werbewagen und durch Werbe-Vorträge

5. Werbung mit pharmazeutischen Motiven und Bezeichnungen außerhalb der eigentlichen Pharmazie (z. B. auf Wein-Etiketten, Straßennamen)

D. Heraldik in der Pharmazie (Apotheker-Siegel, -Wappen und -Zunftzeichen)

E. Pharmaziehistorische Numismatik

a) Schaumünzen von Apothekern (Zeitgenössische)

b) Jubiläumsmünzen von Apothekern (Posthume)

c) Belohnungs-, Erinnerungsmedaillen und Plaketten. (Hanbury, Flückiger, Sertürner, Schelenz, Urban, Lesmüller, Schmidt etc.)

- d) Medaillen der pharmazeutischen Zünfte, Gesellschaften und Schulen
- e) Medaillen und Abzeichen pharmazeutischer Kongresse und Ausstellungen
- f) Münzen und Medaillen mit Darstellungen von Heilpflanzen
- g) Reklamemünzen von Apothekern und pharmazeutischen Fabriken
- h) Alchimistische Münzen
- i) Notgeld von Apotheken und Notgeld mit pharmazeutischen Motiven
- k) Briefmarken mit pharmazeutischen Motiven und solche mit Apothekerköpfen

F. Zur Geschichte der Militär-, Kolonial- und Schiffs-Pharmazie

- a) Militär-Pharmazie
 1. Apotheker-Uniformen, Abzeichen und Auszeichnungen
 2. Feldapotheken aus verschiedenen Jahrhunderten (Sanitätsausrüstungen)
 3. Sanitätsparks und Depots
- b) Kolonial-Pharmazie
 1. Apotheken in Kolonial-Ländern
 - α) Außenansichten
 - β) Inneres
 2. Berühmte Kolonial-Apotheker des In- und Auslandes
- c) Schiffs-Pharmazie

G. Pharmaziehistorische Epitaphik

- a) Bildnis-Epitaphien (Meist aus Stein)
- b) Bronze-Epitaphien (Meist Wappen- und Inschrifttafeln, auf Sand- oder Marmorstein angebracht)
- c) Grabsteinplatten (Ohne Bildnis)
- d) Wandgrabmäler in Form von Andachtsbildern (Meist mit Bildnissen der Stifter)
- e) Totenschilder aus Holz, bunt bemalt, teils mit Wappen, teils mit Bildnissen
- f) Grabstätten, Gedenksteine und -tafeln und Denkmäler berühmter Apotheker
- g) Epitaphie von Ärzten und Naturwissenschaftlern, die mit der Pharmazie in Verbindung standen

H. Pharmazeutische Genealogie (Zur Geschichte berühmter Apothekergeschlechter, Apothekerstammbäume und Familientafeln)

- a) Deutsche Geschlechter
- b) Außerdeutsche Geschlechter

J. Zur Geschichte der pharmazeutischen Lehr- und Fortbildungsinstitute

- a) Apothekergärten und botanische Gärten (Von Einzelpersonen und Gemeinschaften)
- b) Pharmazeutische-, chemische und botanische Hochschulen [Einrichtungen vgl. I B e]
- c) Apotheker-Zunfthäuser, Verwaltungs- und Gemeinschaftshäuser

Hauptteil III: Arzneimittel und Arzneiformen

(Die pharmazeutische Wissenschaft, Pharmazeutische Warenkunde, zur Geschichte des Arzneimittelwesens)

Beiträge zur pharmaziehistorischen Systematik

von Dr. Helmut Vester

Fortsetzung von Heft 12/1960

- A. Alte Arznei- und Wundermittel (Obsoleta, Amulette)
- a) Absolute Arzneimittel
 1. Aus dem Tierreich (von Mensch und Tier) Pharmako-Zoologie [Das Einhorn vgl. I F c 2 β]
 - α) Darstellungen und Abbildungen aus dem Reiche des Menschen (Fett, Hirnschale, Mumia) und zur Geschichte der „Dreck-Apotheke“ (Harn usw.)
 - β) Darstellungen von Tieren und (obsolete) Arzneimittel aus der Gruppe der Säugetiere (ohne Wale und Menschen)
 - γ) Darstellungen von Vögeln und obsolete Arzneimittel aus dieser Gruppe
 - δ) Darstellungen von Meerestieren und Reptilien und obsolete Arzneimittel aus dieser Gruppe
 - e) Darstellungen von Insekten und Arzneimitteln aus dieser Gruppe
 2. Aus dem Pflanzenreich
 3. Aus dem Mineralreich
 - b) Amulette
 1. Einfache Medizinal-Amulette (Anhängemedikamente, Arzneimittel des Mystizismus)
 - α) Aus dem Pflanzenreich
 - β) Aus dem Tierreich
 - γ) Aus dem Mineralreich
 2. Zusammengesetzte Medizinal-Amulette (Ketten, Ringe, Spangen)
- B. Zur Geschichte der Heilpflanzen
- a) Arzneipflanzen- und Drogenabbildungen
 1. Allgemeine
 2. Monographisch geordnete Sammlungen von Arzneipflanzen und Darstellungen der verschiedenen Jahrhunderte
 - b) Herbarblätter
 1. Mit Originalpflanzen
 2. Naturselbstdrucke
 3. Zeichnungen und Gemäde
 - c) Pharmako-Geographie (Alte Drogenkarten)
 - d) Abbildungen von Drogen-Sammel- und Zubereitungsweisen [Vgl. auch III D a] Auch Hilfsmittel und Werkzeuge für die Drogenzubereitung
 - e) Zur Geschichte der Arzneimittel primitiver Völker
 - f) Zur Geschichte der Verbandstoffe
- C. Zur Geschichte der Homöopathie, Biochemie und der Naturheilweisen. [Vgl. auch Inhaltsverzeichnis] [Biographische Unterlagen, Abbildungen von berühmten Vertretern z. B. Zur Geschichte des Begründers der Homöopathie Samuel Hahnemann (1755—1843) vgl. II A i — Namen in alphabetischer Ordnung] Zur Geschichte der Homöopathica
- D. Zur Geschichte der chemisch-pharmazeutischen Industrie [Vgl. II C h 3 β]
- a) Alte Verfahren zur Gewinnung von Arzneistoffen und Chemikalien [Vgl. auch III B d]
 - b) Zur Geschichte pharmazeutischer Spezialitäten, Prospekte, Packungen und Etiketten alter Spezialitäten [Vgl. II C h]
 - c) Pharmazeutische Fabriken und Verwaltungsgebäude (auch Verbandstoffabriken)
 - d) Zur Geschichte pharmazeutischer Großhandlungen, Arzneimittel- und Drogengroßhandlungen
 - e) Pharmazeutische Ausstellungen [Vgl. II C h 3 β ∞]
- Hauptteil IV: Pharmaziehistorische Sammlungen und bibliographisch-bibliophile Altertümer und Besonderheiten.
- A. Sammlungen pharmazeutischer Gegenstände
- a) Sammlungen in öffentlichen Museen (permanente)
 1. Apotheken-Offizinen und Rezepturen
 2. Laboratorien
 3. Materialkammern
 - b) Pharmaziehistorische, zeitlich begrenzte Ausstellungen
 1. Übersichtsbilder
 2. Ausschnitte
 - c) Private Sammlungen
 1. Übersichtsbilder
 2. Detail-Bilder (Ausschnitte)
 - d) Naturalienkabinette, Übersichtsbilder (Pharmakognostische Kabinette)
 - e) Pharmazeutische und pharmaziehistorische Archive und Bibliotheken (Übersichtsbilder)
- B. Bibliographische und bibliophile pharmazeutisch-naturwissenschaftliche Altertümer und Besonderheiten.
- a) Frühe pharmazeutische Text-Dokumente [Pflanzenabb. vgl. III B a, b]
 1. Keilinschriften mit pharmazeutischen, medizinischen und naturwissenschaftlichen Texten
 2. Manuskripte (Codices), frühe bis mittelalterliche
 3. Inkunabeln und Frühdrucke
 - b) Buchausschmückung und Illustration pharmazeutischer, botanischer, chemischer und medizinischer Werke (Ikonographie) [Pflanzenabb. vgl. III B a u. b]
 1. Titelblätter und Buchschmuck pharmazeutischer Werke
 - α) Titelblätter aus Antidotarien, Thesauren, Luminarien, Rezeptarien, Dispensatorien und Pharmacopoen (Nach Ländern und chronologisch geordnet)
 - β) Titelblätter aus Ordnungen (Apotheker-Ordnungen)
 - γ) Titelblätter aus Taxen (Mit Text)
 - δ) Titelblätter aus allgemeinen pharmazeutischen Werken (z. B. Lehr- und Unterrichtsbücher, Lexika, Zeitschriften u. a.)
 - e) Sonstiger Buchschmuck pharmazeutischer Werke
 - aa) Vignetten
 1. Mit pharmazeutischen Motiven
 2. Sonstige Motive
 - bb) Initiale
 1. Mit pharmazeutischen Motiven
 2. Sonstige Motive mit allgemeinen künstlerischen Darstellungen
 - cc) Drucker-Marken pharmazeutischer Bücher
 2. Titelblätter und Buchschmuck botanischer Werke
 - α) Aus Kräuterbüchern und Herbarien
 - β) Aus sonstiger botanisch-pharmazeutischer Literatur
 - γ) Sonstiger Buchschmuck
 3. Titelblätter und Buchschmuck alchemistischer, chemischer und mineralogischer Werke
 4. Titelblätter und Buchschmuck medizinischer Werke
 - α) Titelblätter von Werken klassischer medizinischer Schriftsteller, die für die Pharmaziegeschichte wichtig sind (z. B. Celsus, Marcellus Plinius secund., Oribasius, Paulus von Aegina, Hippokrates, Paracelsus)
 - β) Titelblätter anderer, auch neuerer medizinischer Werke von pharmaziehistorischer Bedeutung
 - γ) Titelblätter aus Werken der homöopathischen Literatur [Vgl. auch III C]
 - δ) Sonstiger Buchschmuck aus obengenannten Werken